Gemeindeversammlung Beggingen

Positive Jahresrechnung und Unterstützung für Hochwasserschutzprojekt

Trotz der sommerlichen Temperaturen konnte Gemeindepräsident Peter Wanner am Mittwochabend eine Reihe von Stimmberechtigten zur Gemeindeversammlung in Beggingen begrüssen. Zu Beginn der Versammlung kündigt er an, sich kurz halten zu wollen. Dabei verwies er augenzwinkernd auf das um 21 Uhr beginnende Fussballspiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Kanada, das bei einigen Anwesenden bereits im Vorfeld Gesprächsthema gewesen war.

Hochwasserschutz unter Budget abgeschlossen

Nach der einstimmigen Abnahme der Rechnung 2025 Zweckverband Schule Randental, standen die Bauabrechnungen der Hochwasserschutzprojekte Titisee und Rebhalde zur Diskussion. Die Bauarbeiten konnten im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Gemäss Bauabrechnung lagen die Gesamtkosten für beide Teilobjekte um 6,64 Prozent unter dem budgetierten Aufwand. Aus der Versammlung wurde die Frage gestellt, ob sich der Kanton inzwischen an den Kosten beteiligt habe. Gemeindepräsident Peter Wanner verneinte dies. Der entsprechende Antrag sei zwar gestellt worden, ein Entscheid stehe jedoch weiterhin aus. «Wir warten also einfach weiter», hielt er fest. Die Bauabrechnungen wurden daraufhin einstimmig genehmigt.

Abnahme der Gemeinderechnung ohne Gegenstimme

Erfreuliche Zahlen präsentierte die Gemeinde bei der Jahresrechnung 2025. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 508'100 Franken ab. Die Stimmberechtigten folgten dem Antrag des Gemeinderates und genehmigten die Rechnung ohne Gegenstimme.

Beitritt zum Abfallverband RESU beschlossen

Beim vierten Traktandum informierte der Gemeinderat über den geplanten Beitritt zum Zweckverband «Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung» (RESU). Der Verband verfolgt das Ziel, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen in der Region langfristig zu sichern und die Gemeinden bei der Organisation entsprechender Dienstleistungen zu unterstützen. Für die Bevölkerung von Beggingen werde sich im Alltag jedoch kaum etwas ändern, betonte Peter Wanner. Die Kehrichtsammlung soll weiterhin durch die Gemeinde erfolgen und auch künftig am Samstag stattfinden. Ebenso bleiben die bisherigen Abfallmarken unverändert. Mit dem Beitritt erhält die Gemeinde Mitspracherecht in regionalen Entsorgungsfragen und profitiert von einer langfristig abgestützten Organisation der Abfall- und Wertstoffentsorgung. Die Stimmberechtigten folgten den Ausführungen des Gemeinderates und stimmten dem Beitritt einstimmig zu.

Zehn Jahre im Dienst des Forsts

Unter «Umfragen und Verschiedenes» wurde das zehnjährige Dienstjubiläum von Vincent Sieber beim Forst Beggingen gewürdigt. Einschliesslich seiner Ausbildungszeit steht er sogar bereits seit 13 Jahren im Dienst des Forstes. Gemeindepräsident Peter Wanner dankte ihm für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde. Da Sieber an der Versammlung nicht anwesend war, konnten die Glückwünsche nicht persönlich überbracht werden. Das Jubiläumsgeschenk war ihm jedoch bereits vorgängig überreicht worden.

Gemeinsame Fallstudie für Hochwasserschutz und Wasserhaushalt

Anschliessend informierte Peter Wanner über eine neue Fallstudie im Rahmen des Projekts «Wasser, Kultur und Landschaft», welche die Gemeinden Beggingen und Schleitheim gemeinsam verfolgen. Neben den beiden Gemeinden beteiligen sich auch das Landwirtschaftsamt und das Interkantonale Labor an dem Vorhaben. Der Forst Beggingen arbeitet bereits aktiv mit, ebenso ein Landwirt aus Schleitheim. Im Rahmen der Studie werden verschiedene Ansätze geprüft, um den Wasserhaushalt in der Landschaft zu verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zum Hochwasserschutz zu leisten. Unter anderem wird die Möglichkeit diskutiert, künstliche Biberdämme zu erstellen, um Wasser länger in der Landschaft zurückzuhalten und Abflussspitzen bei Starkniederschlägen zu reduzieren. Peter Wanner rief interessierte Landwirte dazu auf, sich bei ihm zu melden, wenn sie sich eine Mitarbeit im Projekt vorstellen können.

Mobiliar unterstützt Hochwasserschutzprojekt

Für weitere erfreuliche Nachrichten sorgte anschliessend eine Mitteilung zum Hochwasserschutzprojekt der Gemeinde. Peter Wanner informierte darüber, dass die Mobiliar das Präventionsprojekt «Hochwasserschutz Beggingen» mit einem grosszügigen Beitrag von 300'000 Franken aus dem Überschussfonds der Mobiliar Genossenschaft unterstützt. Nachdem zuvor berichtet worden war, dass die kantonalen Beiträge weiterhin ausstehen, wurde die Zusage der Mobiliar als sehr erfreuliches Zeichen aufgenommen.

Zum Abschluss informierte Gemeinderätin Melissa Wirz darüber, dass für den geplanten Mittagstisch noch eine verantwortliche Leitungsperson gesucht wird. Interessierte Personen können sich bei der Gemeinde melden.

Die Gemeindeversammlung verlief sehr speditiv und in angenehmer Atmosphäre. Die traktandierten Geschäfte wurden zügig behandelt und sämtliche Vorlagen fanden die Zustimmung der Anwesenden. Kurz nach 21 Uhr konnte Peter Wanner die Sitzung schliessen. Viel vom Fussballspiel Schweiz gegen Kanada verpassten die Anwesenden damit nicht.